



Pressemeldung, Stuttgart, 21.04.2018

Phoenix Design Workshop mit Heidenheimer Schülern: **Entdecke Design.**

Schule muss mehr als Unterricht sein, nichts andere bedeutet der Name „Werkgymnasium“. Und das kann sich sogar in eine Designwerkstatt verwandeln. Angeleitet von der Produktdesignerin Steffi Moser (Phoenix Design), machten sich dort zweiundzwanzig Schülerinnen und Schüler zuerst mit der Theorie und den Grundfragen guter Gestaltung vertraut. Dann folgte der praktische Teil, bei dem Teamarbeit und Kreativität gefragt waren, um eigene Ideen für neue Möbel zu entwickeln. „Entdecke Design“ lautete das Motto: Workshop statt Unterricht. Voller Tatendrang gingen die jungen Teilnehmer ans Werk, es wurde getüftelt, diskutiert und gezeichnet, um den ersten Entwürfen auch rasch Gestalt zu geben. Aus einfachen Materialien wie Papier, Wellpappe und Strohhalme entstand Modell für Modell, bis schließlich eine ganze Kollektion an Einrichtungsgegenständen geschaffen war.

Natürlich sollte jedes Möbel formal gut gestaltet sein, aber auch nützliche Funktionen und besondere Eigenschaften oder Attribute haben - massiv, leicht, schwebend, mobil oder praktisch. Dieser gestalterischen Herausforderung stellten sich die jungen Designtalente mit vollem Einsatz. Die 16-17-Jährigen entwickelten ihre individuellen Entwürfe und gingen dann mit handwerklichem Geschick an die praktische Umsetzung. Dabei konnte jeder seine besonderen Fähigkeiten einbringen und sich oder andere oft überraschen. Denn einen guten Erfinder machen nicht unbedingt die guten Noten aus. Stolz wurden die gemeinsam geschaffenen Werke vom eleganten Sessel über einen modernen Ofen bis hin zum mobilen Weinregal zum Abschluss präsentiert. Doch was fast spielerisch wirkte, stand für die wichtigsten Elemente in einem professionellen Designprozess: Aufgabe, Ideenentwicklung, Entwurf, Modellbau, Präsentation und Reflexion. Vieles davon wird künftig auch im Alltag helfen - immer dann, wenn es um das Entwickeln neuer Ideen und Lösungen geht.

„Ästhetische Bildung hat bei uns einen hohen Stellenwert, deshalb fördern wir kreative und gestalterische Potenziale“, erklärte Werner Schölzel, Schulleiter am Werkgymnasium. Dort bedeutet Unterricht vor allem Lernen mit Kopf, Herz und Hand, weshalb man gern die Türen für den „Entdecke Design“ Workshop der Stiftung Deutsches Design Museum öffnete. Mit der gleichnamigen Bildungsinitiative wurden seit 2014 schon über 13.000 Schüler in ganz Deutschland erreicht. Jeder Workshop, so auch der Heidenheimer, hat seine eigene Charakteristik. Die Themen und Ziele werden im Vorfeld gemeinsam mit der Schule geplant, ein professioneller Designer leitet dann den Workshop vor Ort.

PHOENIX

LOGIK

MORAL

MAGIE

Steffi Moser war dafür sogar an ihre alte Schule zurückgekehrt: „Bei einem so spannenden Projekt habe ich gern noch mal die Schulbank gedrückt.“ Ihren Beruf übt die erfolgreiche Produktdesignerin bei Phoenix Design in Stuttgart aus. Obwohl sie sonst für große Unternehmen und Marken arbeitet, haben die Leistungen der jungen Kreativen sie sehr beeindruckt. Ihrer Meinung nach verdient Design eine Chance als eigenes Unterrichtsfach. Ob das an der Römerstraße 141 und anderen Schulen der Fall sein wird, ist nicht zuletzt eine Frage des Curriculums, die an anderer Stelle entschieden wird. Immerhin wird es im Sommer eine ganze Workshopwoche am Werkgymnasium geben. Förderpartner der Heidenheimer Projekte und fünf weiterer Workshops in Baden-Württemberg ist die Karl Schlecht Stiftung, die seit 2015 mit der Stiftung Deutsches Design Museum kooperiert: „Entdecke Design“ macht weiter Schule.

Die Forderung, musisch-ästhetischer Bildung in der schulischen Bildung einen höheren Stellenwert zu verleihen, wird lauter und dringender und ist auf Bundesebene (und auch in Europa) Aktionsfeld verschiedenster Initiativen. Nicht abgedeckt ist hiervon allerdings der Bereich Design. Die Stiftung Deutsches Design Museum möchte daher mit ihrem Projekt "Entdecke Design" die Auseinandersetzung mit Design in der Schule fördern. In Workshops und in Zusammenarbeit von Lehrern und Designern lernen Schüler/-innen handlungsorientiert die Grundlagen von Gestaltung und Design kennen. Damit dieses Thema dauerhaft im Unterricht verankert wird, soll ein Programm zur Lehrerfortbildung entwickelt werden. Unter anderem wird diese Aktion in Baden-Württemberg von der Karl-Schlecht-Stiftung unterstützt.

www.deutschesdesignmuseum.de/foerdern
www.werkgymnasium.de

Über das Phoenix Design Team:

Phoenix Design ist ein Design- und Innovationsstudio, das smarte, sinnvolle und substantielle Markenerlebnisse schafft, die Menschen berühren – heute, für morgen und immer getrieben von Logik, Moral und Magie. Mit mehr als 800 Designauszeichnungen wurde Phoenix Design geehrt. Darunter mehr als 200 Auszeichnungen im Red Dot Award: Product Design. Konsequenter Nutzerzentrierter und markentypisch: So entwickelt Phoenix Design Produkte und ganze Sortimente. Ausgerichtet auf die Bedürfnisse des Anwenders, auf die selbsterklärende Interaktion mit dem Produkt. Mit dem Ziel, die Identität der Marke typisch und auf berührende Weise erlebbar zu machen. Über 75 Mitarbeiter beschäftigen sich an den Standorten Stuttgart, München und Shanghai mit Produkt- und Interaction Design. Weitere Informationen unter www.phoenixdesign.com.

Kontakt:

Silvia Olp, Head of Communications
sol@phoenixdesign.com
T +49 711.955976-55
M +49 160.8894377